

*Wir veröffentlichen eine deutsche Übersetzung des Aufrufs, mit dem das Internationale Exekutivkomitee zu einem Globalen Marsch nach Jerusalem einlädt.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 016/12 – 17.01.12**

## **Eine Koalition der zivilisierten Welt bereitet einen Globalen Marsch nach Jerusalem vor**

Das Internationale Exekutivkomitee für den Globalen Marsch nach Jerusalem

11. Januar 2012

( <http://gm2j.com/main/2012/01/gmj-iec-stresses-on-on-marching-to-jerusalem-al-quds-on-30th-march-2012/> )

Beirut – Das Internationale Exekutivkomitee (IEC) für den Globalen Marsch nach Jerusalem (GMJ) gibt den Abschluss der Vorbereitungen für die zweite Internationale Konferenz bekannt, auf der sich die Vertreter der Internationalen Komitees treffen werden, die an der Organisation des Globalen Marsches nach Jerusalem beteiligt sind. Die Konferenz findet von Dienstag, 17. Januar, bis Mittwoch, 18. Januar 2012, in Beirut, der Hauptstadt des Libanons, statt.

Auf dieser Konferenz sollen die Beschlüsse umgesetzt werden, die letzten Monat auf dem Treffen in Amman gefasst wurden; dort einigten wir uns darauf, ein zentrales Internationales Komitee mit Repräsentanten aus der ganzen Welt und einen Internationalen Beirat aus bekannten Personen zur Vorbereitung des Marsches zu bilden. Als Datum für die Ankunft des Marsches wurde der 30. März 2012 festgelegt, der 36. Jahrestag des Palestinian Land Day (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Land\\_Day](http://en.wikipedia.org/wiki/Land_Day) ), der an die tödliche Gewalt erinnert, mit der zionistische Truppen friedliche Proteste gegen die massive Enteignung palästinensischen Landes zerschlagen haben.

Etwa 40 Delegierte, die Internationale Komitees auf allen sieben Kontinenten der Welt vertreten, werden an der Konferenz in Beirut teilnehmen.

Die Konferenz wird sich mit der Strukturierung des Marsches befassen und eine Aufgabenverteilung vornehmen. In Beirut sollen auch Empfehlungen für internationale Aktivitäten erarbeitet werden, um deren Erfolg zu sichern. Auf der Konferenz sollen auch Veranstaltungen und Aktivitäten auf nationaler Ebene besprochen werden, die in möglichst vielen Staaten von Mitte Januar und bis zum 30. März 2012 stattfinden sollen; einzelne Marschsäulen sollen von Palästina und aus den benachbarten arabischen Ländern nach Jerusalem aufbrechen und – unterstützt von Teilnehmern aus Asien, Afrika und Europa – versuchen in die Stadt hinein oder wenigstens so nahe wie möglich an die Stadt heranzukommen. Außerdem soll die Konferenz die internationalen Aktivitäten koordinieren, die den Marsch in verschiedenen anderen Ländern begleiten werden.

Das Komitee möchte mit dem Globalen Marsch nach Jerusalem und allen ihn begleitenden lokalen Aktivitäten auf die Probleme in Jerusalem, der Stadt des Friedens, aufmerksam machen, weil sie der Schlüssel für Krieg oder Frieden in der Region und in der ganzen Welt sind. Die rassistische Besatzungspolitik der israelischen Regierung und die ethnische Säuberung Jerusalems bedrohen die Menschen, die Heiligen Stätten und den Frieden. Diese Praktiken werden international nicht nur als Verbrechen gegen die Palästinenser, sondern als Verbrechen gegen die gesamte Menschheit angesehen.

Das Internationale Exekutivkomitee (IEC) möchte mit diesem friedlichen Marsch die arabischen und islamischen Länder und alle friedliebenden Menschen der Welt um Hilfe bitten, damit die ständige Verletzung des Völkerrechts durch die israelische Besetzung Jerusalems und des übrigen palästinensischen Landes endlich aufhört. Die andauernde rassistische Politik der israelischen Regierung, ihre Praktiken der ethnischen Säuberung durch die Errichtung der Apartheid-Mauer und immer neuer Siedlungen und die Fortsetzung der Morde, der Zerstörung, der Vertreibung und der Enteignung offenbaren das ganze Ausmaß der an den Palästinensern begangenen Verbrechen. Dieses Verhalten erfordert den Einsatz der internationalen Gemeinschaft für das Recht der Palästinenser auf Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und ihr Recht auf Rückkehr. Wir und alle friedliebenden Menschen, die uns weltweit unterstützen, glauben, dass eine möglichst große Beteiligung an diesem friedlichen Marsch ein geeignetes gewaltloses Mittel ist, um den Palästinensern Gerechtigkeit zu verschaffen, den Frieden zu bewahren und die israelische Besetzung Palästinas und seiner Hauptstadt Jerusalem zu beenden.

10. Januar 2012

Das Internationale Exekutivkomitee für den Globalen Marsch nach Jerusalem GMJ-ICC

*(Wir haben den Aufruf komplett übersetzt und mit einem Link versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## **World Civilian Coalition Gathers for Global March to Jerusalem**

Published on January 11th, 2012

Beirut- The International Executive Committee (IEC) of the Global March to Jerusalem (GMJ) announces the completion of the preparations for the second International Conference where the representatives of the International committees involved in the organization of the Global March to Jerusalem will meet. The conference will be held in Beirut, the capital of Lebanon on Tuesday and Wednesday 17th-18th January 2012.

This meeting will be held to implement the decisions of Amman meeting last month. In which there was a consensus to form an international central committee and International Advisory Board for the march. The date for the onset of the March was agreed to be on the 30th of March 2012, which marks the 63rd Palestinian anniversary of the Land Day.

About 40 delegates representing the International committees throughout the seven continents of the world will be attending the meeting in Beirut.

The conference will adopt a structural process for the March, its technical and logistic committees will be appointed. The general policies for the international Actions will be mandated in Beirut to ensure its success. The conference will also discuss the activities of the National events and actions that will be launched in all countries starting from mid January 2012 and until the date of the peaceful march towards Jerusalem or the nearest possible point to it, from inside Palestine and the neighbouring Arab countries. In addition to that it

will coordinate the international activities that will accompany the March in different countries.

The committee would like to confirm that the Global March to Jerusalem and all the accompanying local events and actions aims to shed light on the issue of Jerusalem (the city of peace) as the key to peace and war in the region and the world. The racist and Judaisation practices of the occupation against Jerusalem, its people and holy sites threaten this peace. Such practices aren't considered as a crime against Palestinians alone but a crime against humanity as a whole.

The International Executive Committee (IEC) also emphasized that through this March they envisage to mobilize Arab and Muslim nations alongside the freedom loving people of the world to put an end to 'Israel's' breakage of the international laws through its continuous occupation of Jerusalem and the rest of the Palestinian Land. Israel's persistence in continuing its racist and ethnic cleansing practices through building the Apartheid wall and settlements and through the escalation of killing, destruction, displacement and Judaisation reveals the extent of its crime. This kind of behaviour requires an international rally to support the right of the Palestinians for freedom, independence, self-determination and the right of return. This peaceful March is inspired by our belief, and the belief of those who support our cause throughout the world, that the time has come for the people of the world to have a practical role in achieving justice and preserving peace through ending the Israeli occupation in Palestine and its capital Jerusalem.

The International Executive Committee of the Global March to Jerusalem GMJ-ICC,  
Jan. 10th 2012

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**